

settelen

PERSÖNLICH.

NR. 67 | Frühling 2020

settelen
Umzüge

settelen
Umzüge

MAN

S

settelen

BS-1338

Gute Noten für den Zügelsservice

Rückmeldungen, die Freude machen – und anspornen

Am Puls der Zeit

Rössliträm, Taxameter, Leasing: Settelen als Pionier

Umzüge statt Wurstwaren

So oder so: Patrick Cenci verkauft mit Leidenschaft

Angebot von Settlen

Umzug

Umzüge Schweiz_10
Umzüge international
Lagerhaus
Verpackungen aller Art
Packmaterialverkauf_24
Spezialtransporte
Schreinerei

Busreisen_20

Transferfahrten
Firmen- und Vereinsausflüge
Ein- und Mehrtagesfahrten
Gruppenreisen_20
Limousinenservice

Auto-Center

Toyota_8

Ford_18

Isuzu

Occasionen_23

Garagenbetriebe

Autowerkstatt_4_22

Ersatzteillager

Spenglerei

Malerei

Tankstelle

Waschanlage

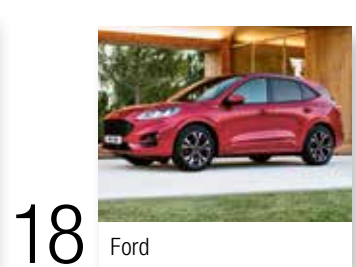
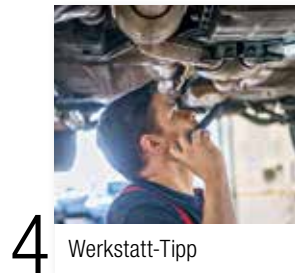
Autovermietung

Personenwagen_11_22_23

Nutzfahrzeuge

Spezialfahrzeuge

Inhalt





Krisen gehen vorbei

Liebe Leserinnen und Leser

Es ist dieser Tage unvermeidlich, auf das Coronavirus zu sprechen zu kommen. Das Thema beschäftigt natürlich auch uns bei Settelen intensiv. Einerseits als Staatsbürger, die sich mit den Risikogruppen und den jetzt besonders geforderten Berufsgattungen solidarisch fühlen, andererseits als Unternehmen. Selbstverständlich setzen wir die herausfordernden Massnahmen um. Doch haben wir uns auch Dienstleistungen überlegt, mit denen wir die Menschen, die Kontakte vermeiden sollen, unterstützen können. Dies beispielsweise mit dem **Hol-&-Bring-Service für Reparaturen, Pneuwechsel oder den Frühlingsscheck an Ihrem Fahrzeug** (Seiten 24 und 4).

Mit dem Angebot knüpfen wir an eine lange Tradition an. Denn seit jeher hat der Kundenservice bei uns ein grosses Gewicht. Das Rössli-tram, die Einführung des Taxameters, das erste Taxi in Basel und das erste feuerfeste Möbellager waren alles Pionierleistungen meiner Vorgänger. In Zeiten, wo Gesundheit das vorherrschende Thema ist, bin ich ein wenig stolz, dass wir auch **Basels ersten Krankenwagen** betreiben durften (Seiten 16–19).

Die **Rückmeldungen** unserer Kundinnen und Kunden zu unserem Angebot sind für uns entscheidend. Sowohl zu unserem Umzugsservice (Seite 10), zu unseren Mietwagen (Seite 11) oder zu unserem Flottenmanagement (Seite 15) erhalten wir viele Lorbeeren. Doch wir ruhen uns nicht darauf aus, sondern bauen das Angebot laufend aus. Beispielsweise bieten wir Ihnen beim Umzug einen kompletten Rundumservice, ganz nach dem langjährigen Toyota-Slogan «Nichts ist unmöglich» (Seite 10).

Wie überall können auch wir Ihnen punkto **Events** zur Zeit nicht viel bieten. Unser traditioneller Apéro wie auch der Offene Hof sind abgesagt, ebenso die Konzerte unseres Sponsoringpartners, des Kammerorchesters Basel. Immerhin sind wir soweit zuversichtlich, dass das Gässli Film Festival, das wir ebenfalls unterstützen, Ende August stattfinden kann (Seite 14). Ebenso würde es uns freuen, wenn wir einige unserer Carreisen – neu auch wieder in den Europapark – durchführen können (Seiten 20–21).

Die gute Nachricht ist: Mit fast allen Angeboten sind wir auch in dieser Krise **für Sie da!** Und ein Blick in unsere Geschichte zeigt: Krisen gehen vorbei.

Bleiben Sie gesund!

Herzlich
Ihr Stephan Settelen





So wird das Auto fit für den Frühling

Split, Salz, Eis und Schneematsch setzen den Fahrzeugen im Winter zu. Wer den Wert seines Autos lange erhalten will, kommt nicht um eine gründliche Reinigung herum. Ausserdem gibt es eine Reihe weiterer Punkte, die es für ein ungetrübtes Fahrvergnügen zu beachten gilt.

Dass der Wintercheck für eine sichere Fahrt in der kalten Jahreszeit wichtig ist, wissen die meisten. Doch viele denken nicht daran, dass der Frühlingscheck genauso bedeutend ist. Denn Salz und Streusplit auf den winterlichen Strassen strapazieren den Lack des Autos. Um rechtzeitig Langzeitschäden vorzubeugen und den Wert des Fahrzeugs lange zu erhalten, sollte es unbedingt von Salz und Rückständen gereinigt werden.

Keine Chance für Rost

Mit Hochdruck und viel Wasser spülen die Fachleute von Setteln den Unterboden gründlich. Dazu gehören auch verborgene Stellen wie die Innenseiten der Radkästen sowie sämtliche Ritzen. Nach der Reinigung prüfen sie den Unterboden auf Splitschlag und bessern beschädigte Stellen aus. So hat der Rost keine Chance!

Einige weitere Massnahmen verhelfen zu einer sicheren und angenehmen Fahrt über die Sommermonate. Die Winterrüstung wie Schneeketten und Skiträger kann jetzt aus dem Fahrzeug entfernt werden – das spart Benzin. Der Reifenwechsel steht ebenfalls an, denn bei Temperaturen über 7 ° Celsius ist die Bodenhaftung der Sommerreifen besser als die der Winterreifen. Frost kann den Gummi der Scheibenwischerblätter beschädigt haben. Wenn sich Wischstreifen bilden, sollten die Wischerblätter ersetzt werden.

Keine Chance für Rost: Nach der Hochdruck-Reinigung prüfen die Fachleute den Unterboden auf Schäden durch Splitschlag und bessern sie aus

Jetzt Klimaanlage testen

Auch wenn die Temperaturen noch mild sind, empfiehlt sich ein Test der Klimaanlage. Wenn beim Einschalten der Anlage die ausströmende Luft nicht deutlich kühler ist als die Umgebungsluft, ist eine Wartung nötig. Ein Klimaanlagen-Service empfiehlt sich auch, um von Zeit zu Zeit die Filter auszutauschen. Nur so können sie zuverlässig Staub und Krankheitserreger zurückhalten.



Beim Frühlingscheck prüfen die Setteln-Fachleute die Fahrzeuge auf Herz und Nieren



Aktion Frühlingscheck

Machen Sie Ihr Auto fit für den Frühling und profitieren Sie von unseren Rabatten bis Ende Mai 2020. Den Frühlingscheck für Autos aller Marken gibt es jetzt für nur CHF 59.– (statt 69.–). Wenn Sie gleichzeitig unsere Unterbodenreinigung inkl. Autowäsche buchen, bezahlen Sie zusätzlich nur CHF 50.– (statt 70.–).

Beim Frühlingscheck prüfen wir Ihr Fahrzeug gründlich: Batterie, Motoröl, Kühlflüssigkeit, Dichtheit des Motorkühlsystems, Bremsflüssigkeit, Scheinwerfer, Bremsen, Karosserie, Wischerblätter, Klimaanlage und vieles andere (alle 16 Prüfpunkte auf unserem Flyer).

Jetzt anmelden: **061 307 38 00** oder **garage@settelen.ch**

Aktion DAB+

Komplettradio Pure Highway 400 DAB+
Mit Montage nur CHF 480.–



Autoradio rechtzeitig nachrüsten

Das Radio gehört nach wie vor zu den beliebtesten Medienkanälen in der Schweiz – besonders im Auto. 51% der Radiominuten im Auto laufen noch über das analoge UKW-Signal. Wer schon heute die grossen Vorteile von DAB+ nutzen will, lässt sich am besten bei Settelen beraten. Auch ein Nachrüsten des bestehenden Radios ist gut möglich.

Die Umstellung von der Ultrakurzwellen-Frequenz UKW auf DAB+ (Digital Audio Broadcasting) beginnt in diesem Jahr und soll 2024 beendet sein. Wer weiterhin im Auto Radio hören will, muss sein Fahrzeug rechtzeitig mit einem digitalen Empfangsgerät ausstatten.

Die Vorteile von DAB+ sind frappant: guter Klang, störungs- und rauschfreier Empfang und mehr Sender. Zudem wird Radiohören bequemer: Die Sender sind einfach zu finden, die Frequenzsuche fällt weg. Das Display zeigt den Sender und den Musiktitel an.

Der Reifenwechsel ist eine gute Gelegenheit, sich punkto Umstellung auf DAB+ bei Settelen beraten zu lassen. Denn es gibt nicht nur zahlreiche Komplettgeräte sondern auch verschiedene Nachrüstmöglichkeiten für UKW-Radios. Bei den letzteren existieren Adapter, die via Audiokabel ans vorhandene Gerät angeschlossen werden neben solchen, die sich über eine freie UKW-Frequenz mit dem eingebauten Radio verbinden. Einige Geräte bieten zusätzlich eine Freisprechfunktion für Mobiltelefone und Bluetooth.

Die Mitarbeitenden von Settelen kennen die Vor- und Nachteile der verschiedenen Lösungen und beraten Sie gern. Fragen Sie einfach beim Reifenwechsel!



Patrick Cenci

Funktion: Kundenberater Geschäfts- und Privatumzüge, national und international

Alter: 50

Bei Settelen seit: Januar 2020

Hobbys: Bierbrauen, Tennis, Familie

Lebensmotto: Sei freundlich und höflich zu anderen, dann sind sie es auch zu dir

Liebblingsfahrzeug: Toyota Corolla Hybrid

Mein Traum: Gesund und glücklich sein

Vom Qualitäts-Fleisch zum Qualitäts-Umzug

Der Speditionskaufmann Patrick Cenci wollte es mit 50 nochmals wissen – und wechselte von einer regionalen Metzgerei zu Settelen. Was trotz radikalem Wechsel gleich geblieben ist: sein Sinn für Qualität, sein Know-how in der Logistik, seine Liebe zu den Menschen sowie seine Leidenschaft für Beratung und Verkauf.

Grösser könnte der Sprung wohl kaum sein: Anfang Jahr wechselte Patrick Cenci von der Fleischbranche ins Umzugsbusiness. Der 50-jährige Speditionskaufmann arbeitete die letzten drei Jahre als Verkaufsleiter bei einem regionalen Metzger. Dort war er für die sogenannte Kaltakquise verantwortlich: Er tingelte von Restaurant zu Restaurant und brachte die hochwertigen Fleischspezialitäten an den Mann.

«Verkaufen und verhandeln liegt mir im Blut», erzählt Patrick Cenci mit einem Leuchten in den Augen. «Der Kontakt mit Menschen ist mir enorm wichtig und fast mein Lebenselixier. Ich könnte nie den ganzen Tag auf dem Bürostuhl sitzen ohne persönliche Kontakte». Und so glaubt man ihm sofort, dass er den Job bei der Kleinmetzgerei liebte. «Es war sehr abwechslungsreich», strahlt er noch heute. Denn Cenci war nicht nur für den Verkauf verantwortlich, sondern lieferte auch selbst aus, legte sogar Hand in der Produktion an, schnitt

etwa Fondue Chinoise, half in der Wursterei, organisierte Party-Events und stand bei Catering-Anlässen am Grill. Man belieferte so renommierte Orte wie das «Trois Rois», edle Kantinen und Top-Restaurants der Region.

Leidenschaft beim Beraten ...

Dennoch spürte Patrick Cenci gegen Ende letzten Jahres, dass es Zeit für eine Weiterentwicklung war. «Ich wollte wachsen», meint er zu seinen Beweggründen, die Stelle zu wechseln. Die Kleinmetzgerei hatte ihm keine weitere Entwicklungsperspektive mehr geboten. Zudem war es bei aller Liebe körperlich ein sehr harter Job mit langen Arbeitstagen: Manchmal von morgens um vier Uhr bis spätabends – etwa bei Kundenbanketten. Für den Familienvater mit drei Kindern im Teenageralter war das nicht immer ganz einfach. So kam ihm die Jobchance bei Settelen wie gerufen. Und drei Monate nach Stellenantritt fühlt sich der Vollblutverkäufer bereits sehr in seinem Element. «Ich schätze hier die grosse Selbständigkeit, den Kontakt zu Menschen, aber auch, dass wir gemeinsam im Team etwas erreichen können», erzählt er. Rund vier Beratungstermine nimmt er täglich wahr, sowohl im nationalen wie im internationalen Umzugsgeschäft.

Mit seiner gewinnenden, charmanten und doch nicht aufdringlichen Art gelingt es ihm besonders gut, auf die Anliegen seiner Kundinnen und Kunden einzugehen. «Unsere Spezialität ist es, individuell zu beraten – die Kunden haben bei uns alles unter einem Dach», erläutert er. Wenn ein älteres Paar etwa von einem Haus in eine kleinere Wohnung

umziehe, so hilft er bei Bedarf, zu entscheiden, welche Möbel am neuen Ort Platz hätten. «Sie spüren, dass wir sie ernst nehmen und uns sorgfältig um ihre Herzensstücke kümmern.»

... und beim Brauen

So abwechslungsreich seine Arbeitstage sind, so gerne zieht er sich nach Feierabend oder am Wochenende in sein Privatleben zurück. «Ich bin ein Familienmensch», so Cenci, der mit seiner Frau in einem 5-köpfigen Haushalt lebt mit einer gemeinsamen Tochter und den zwei Söhnen seiner Frau.

In der Freizeit spielt er gerne Tennis, macht mit seiner Familie Ausflüge oder frönt seiner Leidenschaft, dem Bierbrauen. «Das ist schon mehr als ein Hobby für mich», meint er und gerät ins Schwärmen: Wie er mit seiner mobilen Kleinstbrauerei im Garten draussen Bier braue – 40 Liter sind es pro Sud. Auf frische Zutaten legt er besonderen Wert. Derzeit plant und tüfelt er bereits am 1.-August-Bier herum, das er dann gemeinsam mit seiner Tochter in Flaschen abfüllen wird.

Tennis ist neben dem Bierbrauen eine von Patrick Cencis liebsten Beschäftigungen in der Freizeit





Proace City: der agile Kleintransporter

Praktisch, agil, flexibel: Der Proace City ist perfekt fürs Business. Mit Platz für bis zu zwei Europaletten trägt er bis zu einer Tonne Nutzlast, im Anhänger zieht er weitere 1,5 Tonnen. In der Variante Verso transportiert er bis zu sieben Personen.

Der Toyota Proace City ist als Kastenwagen und als PKW in zwei Längen erhältlich: In einer Kurzversion mit 4,40 Metern und in der Langversion mit 4,75 Metern. Möglich sind zwei oder drei Vordersitze, in der Langversion auch eine Doppelkabine für bis zu sechs Personen. Die Ladekapazität beträgt je nach Modell und Ausstattung zwischen 3,3 und 4,3 Kubikmeter. Das maximale Volumen bietet die Langversion mit dem optionalen Smart-Cargo-System, mit dem sich alle Sitze ausser dem Fahrersitz umklappen lassen. Als eines der wenigen Modelle seiner Klasse bietet der Proace City Platz für gleich zwei Europaletten, und auch die maximale Nutzlast von bis zu einer Tonne ist ein Bestwert. Wer mehr Platz benötigt, kann darüber hinaus bis zu 1,5 Tonnen an den Haken der optionalen Anhängerkupplung nehmen. Bei offener Dachluke kann auch überlanges Transportgut befördert werden. Enge Ecken und Gassen sind kein Problem, denn asymmetrische Hecktüren erleichtern das Be- und Entladen des wendigen Transporters.

Das PKW-Modell Verso bietet fünf bis sieben Sitze – perfekt für den Alltag und den Ausflug mit Freunden und (Gross-)Familie. Besonders praktisch ist der umklappbare Beifahrersitz für längere Frachtstücke, der riesige Stauraum und die Glasheckklappe. Das Panoramadach lässt viel natürliches Licht in den Innenraum. Umfassende Safety-Pakete sorgen für die Sicherheit aller Insassen.

Der neue Toyota Proace City ist ab sofort bei Settelen erhältlich.



Der Proace City Verso transportiert bis zu sieben Personen oder dank umklappbaren Sitzen auch lange Frachtstücke

RAV4: neu auch als Plug-in Hybrid

An die Spitze der derzeitigen fünften Generation der RAV4-Modellpalette setzt sich eine leistungsstarke und gleichzeitig effiziente Hybridvariante, die sich an der Steckdose aufladen lässt: der Plug-in Hybrid. Mit seinem neu entwickelten Antriebsstrang entwickelt das umweltschonende RAV4-Modell eine Leistung von 306 PS (225 kW) und eine kraftvolle Beschleunigung: 100 km/h schafft er aus dem Stand in nur 6,2 Sekunden. Dank der leistungsstarken Lithium-Ionen-Batterie fährt der RAV4 Plug-in Hybrid mehr als 60 Kilometer im rein elektrischen, lokal emissionsfreien Betrieb. Das intelligente Allradsystem garantiert Sicherheit und Fahrspass auf der Strasse wie auch abseits befestigter Wege.

Der RAV4 Plug-in Hybrid ist ab Sommer bei Settelen erhältlich.





GR Yaris: der sportliche Vorreiter

Der neue GR Yaris ist ein schnittiges Hochleistungsfahrzeug, entstanden aus der Erfahrung von Toyota als Gewinner der Rallye-Weltmeisterschaft. Ein Leckerbissen für die Enthusiasten sportlichen Fahrens und gleichzeitig der Vorbote der neuen Yaris-Generation.

Der neue GR Yaris hat es in sich. Entwickelt aus der Rallye-WM-Erfahrung von Tommi Mäkinen Racing, ist er voll auf Leistung getrimmt. Gestählt durch den harten Wettbewerb, bringt er Motorsport-Technik und -Design direkt auf die Strasse. Mit seinem speziell aerodynamischen und leichten Aufbau und dem neuen 1,6-Liter-Turbomotor mit 261 PS (192 kW) erreicht er eine hervorragende Leistung bei geringem Gewicht (Leistungsgewicht 4,9 kg/PS). Dadurch beschleunigt der GR Yaris in nur 5,5 Sekunden von 0 auf 100 km/h; die Höchstgeschwindigkeit ist elektronisch auf 230 km/h begrenzt.

Optimale Gewichtsverteilung

Das Team von Ingenieuren und Designern bei Tommi Mäkinen Racing hat vor allem auf die Perfektionierung von Aerodynamik, Gewichtsverteilung und Leichtbau fokussiert – die drei Eigenschaften für beste Performance und Fahrbarkeit. Eine niedrigere Dachlinie reduziert den Luftwiderstand, während der zurückversetzte Motor nahe dem Fahr-

Aerodynamik, Gewichtsverteilung und Leichtbau:
Im GR Yaris steckt enormes Rallye-Know-how



zeugschwerpunkt und die Platzierung der Batterie im Kofferraum die Gewichtsverteilung optimiert. Das wiederum steigert Agilität, Handling und Stabilität.

Die dreitürige Karosserie besteht aus Leichtbaumaterialien wie Kohlenfaser-Polymer und Aluminium. Die neue Plattform wiederum erlaubt eine breitere hintere Spur und eine Doppelquerlenker-Aufhängung. Verstärkungen unter den Längsträgern machen es möglich, das volle Fahrwerkpotenzial zu nutzen.

Viel Rennsport-Technik

Auch wenn der GR Yaris die Spitze der neuen vierten Generation des Yaris markiert, hat er doch ein eigenständiges Design mit einer dreitürigen Karosserie und einer um 91 mm abgesenkten Dachlinie. Die rahmenlosen Türfenster unterstützen zusätzlich seinen coupé-artigen Look, während Frontgrill und Spoilerlippe auf die Rallye verweisen. Muskulöse Kotflügel akzentuieren die 18-Zoll-Aluräder. Im Dreizylinder-Turbomotor findet sich viel Rennsport-Technik: Öleinspritz-Kolbenkühlung, extragrosse Einlassventile und ein teilgefräster Ansaugstutzen bringen maximale Performance.

Seine hohen Fahrleistungen verdankt der GR Yaris auch seinem neuen GR-FOUR-Allradantrieb, der die Kraft optimal verteilt. Das ausgeklügelte System lässt sich je nach Präferenz und Fahrsituation mit einem Modus-Schalter einstellen.

Der neue GR Yaris ist ab dem Sommer bei Settelen erhältlich, die neue 4. Generation des Yaris folgt im September.

Von 0 auf 100 km/h in nur 5,5 Sekunden:
Leichtbau und viel Motor-Power machen es möglich





Besser als erwartet

Im Bereich Umzüge nehmen die Erwartungen der Kundinnen und Kunden stetig zu – individuelle Lösungen sind gefragter denn je. Als Unternehmen mit 135-jähriger Erfahrung packt Settelen diese Herausforderungen an und setzt nach wie vor auf maximale Qualität der Dienstleistungen.

Seit Längerem ist Settelen daran, die Zusatzangebote auszubauen. In Zusammenarbeit mit Partnern mit denselben Qualitätsansprüchen bietet die Umzugsabteilung alles, was sich die Kundinnen und Kunden wünschen: Von der Wohnungsreinigung inkl. Abnahmegarantie über Elektrikerdienstleistungen, einen Einkaufsservice für das Nötigste und einen Taxiservice bis zur Unterstützung beim Kauf oder Verkauf von Häusern inklusive individuelle Finanzierungsmodelle und vieles mehr. Selbstverständlich bleibt auch das lange Bewährte im Angebot: Ein- und Auspacken des Umzugsgutes, Packmaterialverkauf inkl. Lieferung und Abholung oder auch Entsorgung. Die hauseigene Schreinerei passt zudem Möbel an oder fertigt passgenau neue an.

Zur Qualitätsstrategie von Settelen gehört auch die permanente Schulung und Weiterbildung der sorgfältig rekrutierten Mitarbeitenden sowie die Förderung des Nachwuchses. Das Ziel: Nach dem Umzug soll es heissen: Settelen ist noch besser als erwartet!

Sie wollen mehr? Wir bieten Ihnen mehr! Lassen Sie sich von unseren Möglichkeiten überraschen. Fragen Sie uns einfach: umzug@settelen.ch oder 061 307 38 00

Das meinen die Umzugskunden zu Settelen

Immer wieder bekommt Settelen sehr positive Rückmeldungen von Umzugskundinnen und -kunden. Wie die Beispiele zeigen, heisst das nicht, dass immer alles perfekt läuft. Entscheidend ist vielmehr, dass die Umzugsfachleute stets professionell und zuvorkommend auf geschehene Missgeschicke reagieren.

«Wir sind mit dem Service und der Ausführung am Zügeltag sehr zufrieden. Die Mannschaft hat prima gearbeitet – vielen Dank!»

E. St.

«Wir sind sehr gut beraten worden. Trotz einem falsch parkierten Auto haben die Settelen-Mitarbeitenden die Situation souverän gelöst.»

St. B.

«Wir sind rundherum zufrieden mit der Firma Settelen: zuvorkommend, sehr nett, kompetent.»

E. B.

«Alles ist gut gelaufen – nur ein paar Beschädigungen und die wurden auch sofort repariert.»

C. P.

«Vielen Dank für die gute Beratung und Abwicklung. Der Umzug hat so fast Spass gemacht und das Umzugspersonal war grossartig!»

S. Sch.

«Ich war wie schon die letzten Male sehr zufrieden. Alle Männer waren sehr freundlich, schnell und sehr achtsam mit den Möbeln. Dem Schreiner ein ganz besonderes Lob. Mein Schlafzimmerkasten war eine Herausforderung, die er super gelöst hat.»

M. B.

«Ich war sehr zufrieden. Leider gingen zwei Lampen kaputt – jedoch war das Reparieren der einen und das Ersetzen der anderen sehr dienstleistungsorientiert, danke!»

D. Sch.

«Das Zügelteam arbeitete schnell und effizient. Freundliche Mitarbeiter. Der Schreiner hat ausgezeichnet gearbeitet. Schränke und Regale hat er gut platziert und nivelliert. Wir sind sehr zufrieden.»

G. H.



Schöne Ferien mit weeklyrent

Ein Toyota Aygo für sieben Tage ohne Kilometerbegrenzung, den man mit leerem Tank zurückgeben darf. Und das zum sensationellen Preis von 292 Franken – das ist weeklyrent. Nach wie vor begeistert das Angebot viele Kundinnen und Kunden. Hier zwei Stimmen, die für viele andere stehen.



Anton Glauser, Basel

Anton Glauser freut sich jeweils sehr auf schöne und erholsame Ferien. Seit ein paar Jahren wechseln er und seine Frau ab zwischen Ferien in der Schweiz mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, Velotouren in europäischen Ländern und ein bis zwei Wochen mit weeklyrent. «Für uns ist das die entspannte Art, individuell weite Reisen zu unternehmen», erzählt er. Letzten Sommer fuhren die beiden über die Savoyer Alpen in die Haute-Provence. «Die Lavendelfelder, Schluchten und Seen waren bezaubernd», schwärmt Anton Glauser. Höhepunkt ihrer Reise war die Übernachtung im Observatorium Mont Chiron mit einem faszinierenden Ausblick ins Weltall.

Claudia Endres, Basel

Schon seit über sechs Jahren nutzt Claudia Endress weeklyrent regelmässig, besonders für Fahrten nach Bayern. Die Kundin der ersten Stunde schätzt die Funktionalität des Fahrzeugs und den unkomplizierten Kundenservice. «Auch die spontane Mietverlängerung um einen Tag hat reibungslos geklappt», freut sie sich. «Alles in allem bin ich 100-prozentig zufrieden.» Claudia Endres ist sogar so begeistert, dass sie in ihrem Wohnquartier und am Arbeitsplatz eifrig Werbung für weeklyrent macht.



Schreiben Sie uns ebenfalls oder füllen Sie den Fragebogen auf der Plattform Swiss-Qualiquest aus. Und sollten Sie etwas weniger Erfreuliches erlebt haben, so sagen Sie es bitte uns persönlich. So können wir gemeinsam nach einer Lösung suchen!



Mit weeklyrent über die Savoyer Alpen in die Haute-Provence: Anton Glauser war begeistert



Junge Filme in Basels Gassen

Das Gässli Film Festival ist ein jährlich stattfindendes Basler Kurzfilmfestival mit internationalem Flair. Das Ziel: Begeisterung wecken, Hintergrundinfos vermitteln und den regionalen Filmnachwuchs fördern. Settelen unterstützt das junge Festival mit Transportleistungen.

Einen «Oscar» gibt es nicht zu gewinnen, dafür eine Basilisk-Statuette namens «Basil». Genau genommen sind es acht Preise in mehreren Kategorien, die am Basler Filmfestival an meist junge Nachwuchstalente verliehen werden. Die nötige Portion Glamour steuern namhafte Persönlichkeiten aus der Filmwelt bei, die sowohl die jungen Filmschaffenden als auch das Publikum inspirieren. Zudem sind sie Mitglieder der Jury von Film- und Kulturschaffenden.

Das Gässli Film Festival findet heuer bereits zum zwölften Mal statt. Zum zweiten Mal ist auch Settelen dabei, getreu dem Sponsoring-Schwerpunkt der Förderung junger Talente. Zu den Leistungen gehören der Materialtransport beim Auf- und Abbau sowie das Bereitstellen des Personenwagens für den Stargast. Gemeinsam mit den zahlreichen weiteren Unterstützern trägt Settelen damit zur Durchführung und zum stetigen Ausbau des Programms bei.

Gässli Film Festival

24. bis 30. August 2020,
www.baselfilmfestival.ch

Tickets für den Gässli-Apéro, das Festival und das Regio-Special in den Kinos verlosen wir unter den Kundinnen und Kunden der Autovermietung direkt am Schalter. Auto mieten – mitmachen – gewinnen!





«Eine Taxifahrt soll sich jeder leisten können»

Zuverlässig, wendig und sparsam. So könnte man die 24 weissen Toyota Yaris Hybrid des Taxiunternehmens ARISDO AG beschreiben. Jeder der Kleinwagen fährt jährlich einmal um die Welt. Deswegen ist die Transportfirma über den reibungslosen Rundumservice von Settelen froh.

Rot, grün, blau und gelb – in grossen, farbenfrohen Lettern prangt die Aufschrift «mini CAB» lässig auf den weissen Toyota Yaris des Basler Taxiunternehmens ARISDO AG. Die sportlichen, wendig und kompakt aussehenden Fahrzeuge wirken unkompliziert, einladend und sauber – und vermitteln Sicherheit, was gerade für junge Frauen nach dem Ausgang wichtig ist. «Wir wollten das bei jungen Leuten oft etwas verstaubte, düstere und überteuerte Image des Taxifahrens auffrischen», sagt Nexhmedin Ramushi, Geschäftsführer und Inhaber des Unternehmens. «Taxifahren soll sich jeder und jede leisten können und kein Luxus mehr sein.»

Umweltfreundlich und sparsam

So bietet das Unternehmen mit einem Kilometerpreis von bloss 3 Franken für das «mini CAB» derzeit in der Region die günstigsten Taxi-Tarife an. «Wir sprechen damit eine junge Kundschaft an», erläutert Nexhmedin Ramushi, «besonders die Nachtschwärmer, die nach dem Ausgang im Club sicher und unkompliziert nach Hause wollen.» Auch Bahnhof, Flughafen oder die Messe seien beliebte Ziele. Ramushi: «Unsere Gäste haben in der Regel nur wenig Gepäck und sind allein oder zu zweit unterwegs.» Der Toyota Yaris sei mit seiner Wendigkeit ideal im Stadtverkehr. Auch von der Hybrid-Lösung ist er begeistert: «Unsere Kunden schätzen es, dass wir umweltfreundlich fahren; die Autos sind sehr sparsam». So verbraucht ein Taxi lediglich 5 bis 6 Liter pro 100 Kilometer, was im Stadtverkehr wenig ist und sich auch finanziell auszahlt.

Ein Knochenjob

Derzeit fahren für die ARISDO AG über 50 Taxi-Fahrzeuge. Die Chauffeure, alle mit Lizenz und Taxifahrer-Ausbildung, bestreiten im Schnitt je 15 Fahrten pro Tag mit total rund 150 Kilometern. Jedes Taxi fährt jährlich fast einmal um die Welt. Ein guter Service ist das A und O,

denn wenn die Taxis stillstehen, kommt kein Geld rein. «Wir haben kaum Schäden», zeigt sich Ramushi zufrieden, «und der Service bei Settelen ist rasch und zuverlässig».

Am Taxifahren schätzt Nexhmedin Ramushi die grosse Freiheit und Selbständigkeit. Jeder Tag sei anders, man sei sein eigener Chef und treffe viele Menschen. Andererseits sei Taxifahren auch ein harter Knochenjob. Privatleben, Familie und Job unter einen Hut zu bringen, sei eine Herausforderung. Denn die lukrativsten Zeiten sind abends, nachts und am Wochenende, so der Familienvater.

Die Freundlichkeit vieler Kunden schätzt er sehr, doch manchmal wünscht er sich etwas mehr Respekt und Wertschätzung. Ramushi: «Ein Lächeln, ein Dankeschön und etwas mehr Geduld machen unseren Job sehr viel angenehmer.»

ARISDO AG

Die ARISDO AG wurde 2015 gegründet. Sie betreibt unter anderem Taxis und eine eigene, moderne Taxi-Zentrale. Auch Räumungen, Unterhalt und Reinigung sowie Transporte stehen im Angebot. Die Taxistandorte befinden sich verteilt im Raum Basel-Stadt und Baselland. Die Taxi-Rufnummer ist 061 423 82 82.

www.arisdo.ch





Mit dem Rösslitram betrieb Settelen den ersten leistungsstarken öffentlichen Nahverkehr Basels (um 1890)

Settelen – Pioniergeist seit über 135 Jahren

Seit der Gründung 1883 hat sich Settelen vom Pferdebetrieb zum modernen Transportdienstleister entwickelt. Viele Konkurrenten sind im Laufe der Zeit verschwunden. Was ist das Erfolgsrezept des Familienunternehmens? Der Konkurrenz einen Schritt voraus zu sein und Chancen wahrzunehmen! Ein Überblick über einige Pionierleistungen. Von Mike Gosteli

Das Basler Rösslitram (1881/83–1895)

1862 nahm in Genf das erste schienengebundene Rösslitram der Schweiz erfolgreich seinen Betrieb auf. Es weckte bei politischen Entscheidungsträgern Erwartungen und Ängste, die rückblickend nur schwer nachvollziehbar sind. In vielen Schweizer Städten scheiterte ein Rösslitram am Widerstand der lokalen Behörden – so auch in Basel. Hier deckten internationale Konsortien die Basler Regierung ab 1874 mit meist sehr oberflächlichen Konzessionsgesuchen für schienengebundene Trambahnen ein. Zum Teil bestellten sie gleichzeitig mit dem Gesuch noch einen Stadtplan Basels. Es erstaunt deshalb nicht, dass alle abgelehnt wurden.

Zum Pionier des Basler Rösslitrams wurde schliesslich Henri Imhof, der spätere Schwiegervater von Julius Settelen. Er war ein erfolgreicher Schmid, Carrossier und Postillon. Ihm gelang es, in Basel eine schienenlose Version zu etablieren. Er stellte einen Pferdetransomnibus vor das Rathaus und beantragte eine Konzession für die Strecke zwischen den Bahnhöfen der Schweizerischen Centralbahn und der Königlich Badischen Eisenbahn, die er im Dezember 1880 erhielt. Die Begeisterung des Publikums war gross. «Basel wird Grossstadt», schrieb der «Schweizer Volksfreund». Für Henri Imhof währte die Freude nur kurz.

Infolge der Wirtschaftskrise von 1882 verlor er alles und musste Konkurs anmelden. Der gelernte Schneider Julius Settelen kaufte im Februar 1883 aus der Konkursmasse das Rösslitram und betrieb es bis zur Elektrifizierung und Kommunalisierung der Strassenbahn im Frühjahr 1895.

Ein Rösslitram vor Basels erstem Tramdepot an der Solothurnerstrasse (um 1890)





Das Taxameter Kosmos von Adam Schneider, Berlin (ca. 1896) entspricht der Generation, die von den Gebrüdern Settelen 1896 erstmals in der Schweiz eingesetzt wurde



Noch 1906 macht die «Basler Droschken-Anstalt Settelen» Werbung mit den Taxametern

Das erste feuerfeste Möbellager (1907)

Im Jahre 1907 erweiterte Settelen seine Angebotspalette: Im ersten Stock der neuen Geschäftsliegenschaft an der Türkheimerstrasse 17 entstand das erste feuerfeste Möbellager der Region. Zum Bau des auch wasser- und nagersicheren Möbellagers wurden ausschliesslich Bruchstein, Eisenbeton und Eisen verwendet.

Zu Beginn füllte sich das neue Lager nur sehr zögerlich. Erste Mieterin war Fräulein Elisabeth Kearny – offensichtlich eine Bretonin. Ihre Aussteuer wurde am 5. März 1908 vom Tapeziermeister Schaub angeliefert und später nach Pont l'Appé, im französischen Departement Finistère, weiterspediert. Am Jahresende beanspruchten ganze drei Mieter lediglich 40,5 m² des Lagers. Erst 1910 belebte sich die Nachfrage ein wenig, um dann mit dem Beginn des Ersten Weltkrieges förmlich zu explodieren. Bis 1919 waren 2069 m² Lagerfläche belegt.

Die ersten Taxameter (1896)

1892 stieg Julius Settelen zusammen mit seinem Bruder Ernst ins Droschkengeschäft ein. Visionär war 1896 die Ausrüstung des Droschkenparks mit Taxametern – als erste Droschkenhalterei der Schweiz! Der Taxameter revolutionierte den Droschken tariff: Galt bisher ein reiner

Wegtarif, so ermöglichte dieser eine Kombination von Zeit- und Wegtarif. Wie noch bei den Taxis heute wurden bereits damals Zeit und Weg erfasst, bewertet und registriert. Kundinnen und Kunden schätzten die modernen Taxameter, weil diese ihnen das Gefühl gaben, die Kosten kontrollieren zu können.

Basels ältestes feuer-sicheres Möbellager befindet sich im ersten Stock des Flügels an der Birkenstrasse des Settelen-Areals (1937)





Das erste Taxi Basels auf einer Versuchsfahrt in Gempfen vor dem Restaurant Kreuz (1908)

Ein Renault – das erste Taxi (1909)

Mit einem Benz-Victoria des Bandfabrikanten Emil Burckhardt-Koechlin begann 1896 in Basel das automobile Zeitalter. Zur Jahrhundertwende waren bereits über 40 Autos im Stadtkanton immatrikuliert. Deren Zahl stieg zwar nicht sprunghaft, aber stetig. Die anfängliche Skepsis des Basler Bürgertums gegenüber den «motorisierten Kisten» verschwand zusehends – und für Sattelen tat sich ein neues Geschäftsfeld auf: das Taxi, die sogenannte «Motordroschke».

Nach einer ersten positiv beantworteten Anfrage beim Polizeidepartement im Herbst 1906 reichten am 24. Juni 1908 Sattelen und sein Konkurrent Keller getrennte Konzessions-Gesuche für je zwei Autos mit Beginn auf den August ein. Postwendend erhielten sie Konzessionen für Standplätze auf dem Centralbahnplatz. Am 1. August 1908 wurde Basels Motordroschke Nr. 1, ein Sattelen-Taxi von Renault, dem Verkehr übergeben.

Die Taxis von Sattelen waren bis 1995 in den Strassen Basels unterwegs. Sattelen war massgeblich bei der Einführung der Kleintaxis (1952), der Gründung der Taxizentrale (1955) und der Einführung des ersten Taxifunknetzes (1968) beteiligt. Aber als sich im ausgehenden 20. Jahrhundert kaum noch Synergien zwischen der Basler Taxiszene und den restlichen Bereichen des Unternehmens finden liessen, verkaufte Sattelen seinen Anteil an der Taxi-Zentrale per 30. Juni 1995 an die verbleibenden Partner.



Das erste Taxi nahm Sattelen am 24. August 1909 in Betrieb. Die Landaulet-Karosserie des Renault stellte der Basler Kutschenbauer Wolf her. Nach 115 797 Betriebskilometern wurde das Auto im März 1914 für 4000.– Franken verkauft.

Ein Piccard-Pictet & Cie. – der erste Krankenwagen

Um 1900 besass jeder Polizeiposten Basels eine Handkarre mit einem Tragkorb. Auf diesem brachten bei einem Notfall zwei kräftige Männer einen Patienten oder eine Patientin ins Spital an der Hebelstrasse. Die Handkarren wurden zunächst durch Pferdefuhrwerke abgelöst. Der Verwaltungsbericht des Sanitätsdepartements für das Jahr 1911 hält fest, dass ein dritter, mit allem Komfort ausgestatteter und mit Pferden bespannbarer Krankenwagen dem Betrieb übergeben worden sei. Jetzt sei je einer bei Sattelen an der Türkheimerstrasse, bei Keller an der Drahtzugstrasse und bei der gleichen Firma an der St. Margarethenstrasse stationiert.

Die Basler Sanität startete 1916 in ihre motorisierte Ära. Der erste komfortable, dunkelgrüne Krankenwagen wurde von Sattelen erworben und unterhalten. Produziert hatte ihn das Genfer Unternehmen Piccard-Pictet & Cie., das zwischen 1906 und 1920 Autos baute. Dann ging die Firma in Konkurs. Dies mag mit ein Grund sein, weshalb Sattelen 1924 den Krankenwagen verkaufte und die «Sanitätsfahrten» einstellte.



Der erste Krankenwagen der Stadt Basel: ein dunkelgrüner Piccard-Pictet im Sattelen-Hof an der Türkheimerstrasse 17 (um 1920)



Zeittypisch zeigte «sie» 1979 in der «Alsace», wie die Glas-sammelstelle in Hegenheim der MZB funktioniert

Ein grüner Volkswagen de Luxe – der erste Leasingvertrag

In den vergangenen 50 Jahre hat sich das Leasing zu einem dominanten Faktor des Schweizer Automarktes entwickelt: Das Volumen bei den PKWs beläuft sich heute auf deutlich mehr als 10 Mrd. Franken pro Jahr. Fast jeder zweite Neuwagen ist geleast.

Gemäss einer Studie der Credit Suisse (2013) begann Leasing «in den Sechzigerjahren in der Schweiz Fuss zu fassen.» Die Studie liegt nicht ganz richtig. Bereits am 31. Mai 1957 schloss Settelen den ersten Leasingvertrag der Region ab: Die Petra-Schmuck GmbH leaste bei ihr einen grünen «Volkswagen de Luxe mit Schiebedach».

Das Leasinggeschäft entwickelte sich allerdings schleppend. Erst ab 1965 boomte die Leasing-Abteilung von Settelen auf tiefstem Niveau: Während 1964 kein geleastes Settelen Fahrzeug unterwegs war, stieg deren Zahl von drei (1965) auf neun (1967).

Mit der Muldenzentrale – ein Recyclingpionier

Bis lange nach dem Zweiten Weltkrieg wurden Bauschutt und Hausmüll vorwiegend mit Schnappkarren oder den berühmten Ochsner-Kübeln entsorgt. 1951 lancierte die Uetiker Firma Ernst Wirz AG in der Schweiz den sogenannten Wechselladekipper (Welaki), der die Entsorgung vieler Abfälle revolutionieren sollte. In Basel tauchte 1957 der erste Welaki auf – bei Settelen. Die Regio Basiliensis stand damals am Anfang einer starken baulichen Entwicklung, vornehmlich ausgelöst durch die

chemische Industrie. Settelen sah die Zukunft des Welaki als Ergänzung und Ersatz der Schnappkarren. Dank des Baubooms florierte das Welakigeschäft in den 1960er Jahren, in das immer mehr Fuhrhalter einstiegen. Ende 1971 gründete Settelen mit fünf anderen Unternehmen die Muldenzentrale Basel (MZB), die Anfang 1972 mit 635 Mulden ihren Betrieb aufnahm.

Von der breiten Bevölkerung wahrgenommen wurde die MZB spätestens im Sommer 1979, als sie das erste Altglas-Sammelsystem Basels aufbaute, indem sie 18 Container mit drei Öffnungen – für farblose, braune und grüne Flaschen – in der Stadt aufstellte.

Das Glasrecycling in Basel boomte. Zwischen 1980 und 1989 wuchs der von der MZB eingesammelte Altglasberg von drei Tonnen auf acht Tonnen pro Jahr. Aber mit dem Transport von Bauschutt fing es an zu hapern. Zu Beginn der 1990er Jahre stürzten sehr hohe Bank- und Hypothekarzinsen sowie überhöhte Bodenpreise den Hochbau in die Krise. Der Zementverbrauch in Basel sank massiv. Die Bautätigkeit nahm rapide ab. Mitte der 1990er Jahre mussten einige Hochbauunternehmen in Liquidation gehen. Der Wettbewerb unter den Fuhrhaltern verschärfte sich, die Margen schrumpften. Zu Beginn des Jahres 1998 einigten sich deshalb die Partner der MZB, ihr Unternehmen an die Onyx AG zu verkaufen – und der letzte Welaki verliess die Türkheimerstrasse.

Der erste Wechselladekipper der Region, beladen mit vier leeren Mulden, vor der Hofeinfahrt an der Türkheimerstrasse (1957/58)



Kuga: neuer Look und mehr Platz

Die angekündigte Hybrid-Offensive von Ford zeigt weitere Früchte. Den Kuga gibt es nebst den Benzin- und Diesel-Varianten nun auch mit verschiedenen Hybrid-Motoren. In seiner neuesten Generation bietet das Kompakt-SUV viel Platz und gut proportionierte Aussenlinien.

Viel Platz und hoher Komfort waren den Ford-Konstrukteuren beim neuen Kuga wichtig. Die aktuelle Generation des Kompakt-SUVs ist breiter und länger als der Vorgänger, was sich im Innenraum deutlich bemerkbar macht: Fahrer und Passagiere gewinnen auf allen Sitzen einige Zentimeter mehr Platz. Und obwohl der neue Kuga aussen weniger hoch ist als zuvor, gibt es innen mehr Kopffreiheit. Die gesamte zweite Sitzreihe kann nach Bedarf verschoben werden. So ergibt sich wahlweise mehr Platz für die Knie oder ein zusätzliches

Kofferraumvolumen von 67 Litern. Zudem lassen sich die hinteren Sitze zu einem ebenen Ladeboden umklappen, wodurch ein Ladevolumen von 1534 Liter resultiert.

Punkto Antrieb stehen je drei Diesel- und Benzinmotoren zur Wahl. Unter ersteren gibt es eine Allradvariante und eine Mild-Hybrid-Variante, die ca. 20 % Treibstoff spart. Unter letzteren sticht die Plug-in-Hybrid-Variante heraus, die trotz 225 PS starker Leistung nur 32 g/km CO₂ ausstösst. Im reinen Elektrobetrieb sind Fahrten bis zu 56 km möglich – ganz ohne lokale Emissionen. Das Fahrzeug kann an jeder Steckdose aufgeladen werden. Bei längeren Fahrten kommt der Verbrennungsmotor zum Einsatz, der auch die Batterie auflädt.

Für den Kuga sind zahlreiche Optionen und Assistenzsysteme erhältlich, so ein Head-up-Display, ein Parkassistent oder eine intelligente Geschwindigkeitsregelung. Serienmässig eingebaut ist ein Modem mit WLAN für bis zu zehn Geräte.

Der neue Kuga ist ab Juni bei Settelen erhältlich. Per Ende 2020 wird zusätzlich eine Voll-Hybrid-Version – wahlweise mit Allradantrieb – erhältlich sein.



Der Kuga Plug-in Hybrid kann bis zu 56 km rein elektrisch fahren



Der neue Kuga bietet zahlreiche Extras wie ein Schiebedach oder ein Head-up-Display



Transit und Tourneo: neu auch als Plug-in Hybrid

Die Hybrid-Technik hält nun auch bei den leichten Nutzfahrzeugen Einzug. Als weltweit erste Transporter mit Ein-Tonnen-Nutzlast sind der Ford Transit Custom und der Tourneo Custom mit Plug-In-Hybrid-Technik auf dem Markt. Die Fahrzeuge bieten reduzierte Emissionen ohne Kompromisse bei den Funktionen.

Die neuen Plug-in-Hybrid-Modelle des Transit und des Tourneo sind besonders sinnvoll, wenn viele kurze Strecken gefahren werden. Denn dann entfaltet der umweltschonende Elektroantrieb seine volle Wirkung – der Benzinmotor muss nicht gestartet werden. Das ist ideal für Handwerker im Ausseneinsatz oder Shuttledienste. Ist die Batterie nach gut 50 Kilometern leer, kann das Fahrzeug an jeder Steckdose aufgeladen werden. Bei einer Haushaltsteckdose mit 10 Ampère dauert das fünfzehn Stunden, bei 16 Ampère nur drei Stunden. Das Laden an der Steckdose ist jedoch nicht zwingend. Dank dem Benzinmotor, der die Batterie bei Bedarf wieder auflädt, kommt das Fahrzeug gut 500 Kilometer weit. Auch sonst bieten die umweltschonenden Transit- und Tourneo-Modelle dieselben Vorteile wie die konventionell motorisierten. So kann der Transit Custom Plug-In Hybrid mit seinem Laderaum von bis zu sechs Kubikmetern drei liegende

Europaletten transportieren – dies bis zu einer Gesamtnutzlast von bis zu 1530 kg. Dank der breitesten seitlichen Schiebetüröffnung seiner Kategorie ist der Komfort beim Be- und Entladen maximal. Zahlreiche von den Personenwagen her bekannte praktische Assistenzsysteme sind auch für die beiden Nutzfahrzeuge verfügbar, beispielsweise ein Parkassistent oder eine intelligente Geschwindigkeitsregelung. Speziell interessant für Nutzfahrzeuge ist die Luftfederung hinten. Sie passt sich automatisch an, um bei jeder Ladung eine gleichbleibende Bodenfreiheit zu halten. Die Seitenwind-Stabilisierung wiederum hilft, auch bei stürmischen Winden die Spur zu halten.

Die neuen Plug-in-Hybrid-Modelle des Transit und des Tourneo sind ab sofort bei Settelen erhältlich.



Daumen hoch: Eine Jury von 25 europäischen Fachjournalisten hat die Hybrid-Modelle des Ford Transit zum «Internationalen Transporter des Jahres 2020» gewählt



Auch den Ford Tourneo mit seinen drehbaren Sitzreihen gibt es nun als Hybrid-Version

Settelen fährt alle Shuttles für Roche

Settelen hat die Neuausschreibung für die vier Shuttle-Linien von Roche gewonnen. Damit führt Settelen sämtliche Personaltransporte von vier Punkten in der Stadt Basel zum Roche-Standort in Kaiseraugst in Eigenregie und mit eigenen Fahrzeugen durch. Bereits seit Jahren bestand mit Roche eine Kooperation. In diesem Rahmen stellte Settelen Reisebusse, Midibusse sowie die Chauffeure für zwei Linien. Mit der Übernahme des Auftrags wächst die Settelen-Flotte um sechs Fahrzeuge – vom 20-plätzigem Mercedes Sprinter bis zu den 40-plätzigem VanHool EX11. Besonders mit den beiden Reisebussen von letzterem Typ gewinnen die Passagiere viel Komfort: Neben bequemen Sesseln gehören ein WC, eine Kaffeemaschine etc. zur Ausstattung.



Interessante Weekend-Angebote

Gönnen Sie sich zum Geburtstag eine Fahrt ins Blaue mit Ihren Gästen, organisieren Sie einen Skitag für Ihren Verein oder lassen Sie Ihren Sportclub zum Auswärtsspiel chauffieren. Durch die Erweiterung unserer Flotte können wir Ihnen für das Wochenende besonders interessante Angebote machen. Jetzt buchen unter: **061 307 38 00** oder **car@settelen.ch**



Luino: einkaufen und flanieren

Das charmante und lebhaftes Städtchen Luino zählt zu den beliebtesten Reisezielen am Lago Maggiore. Berühmt ist der bunte Strassenmarkt mit seinem vielfältigen Angebot an Lederwaren, Kleidung, Spielzeugen, Keramik und italienischen Lebensmittelspezialitäten. Nach dem Einkauf warten die mediterrane Uferpromenade und Strassencafés auf die Besucherinnen und Besucher. Espresso oder Gelato? Am besten beides!

Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober
13.05.20 27.05.20	10.06.20 24.06.20	08.07.20 22.07.20	05.08.20 19.08.20	02.09.20 16.09.20 30.09.20	14.10.20

Einsteigeorte

6.45 Uhr Meret-Oppenheim-Strasse, Basel
7.00 Uhr Autobahnraststätte Autogrill «Passaggio», Pratteln (ehemals Windrose)

Rückfahrt

Abfahrt pünktlich 16.00 Uhr ab Luino
Ankunft ca. 20.30 Uhr in Basel

Wichtig

Bitte nehmen Sie Pass oder ID sowie Euros mit!

Preise

Erwachsene (ab 16 Jahren) CHF 56.–
Kinder (6–15 Jahre) CHF 40.–
Kleinkinder (unter 6 Jahre) CHF 20.–

Anmeldung

Bitte melden Sie sich jeweils bis spätestens am Vortag, 12.00 Uhr, für den Tagesauflug an:
061 307 38 00

Neu ist auch eine Online-Anmeldung möglich:
www.settelen.ch/de/carreisen/reiseangebote/



Settelen kann die Reise entschädigungslos absagen, wenn die Mindestteilnehmerzahl von 20 Personen nicht erreicht wird.



Mit dem Komfortbus in den **EUROPA** **PARK**

Nach längerer Pause bietet Settelen diesen Sommer wieder Fahrten in den Europa-Park an. Dies mit einem komfortablen Reisebus aus der Settelen-Flotte, darunter je nach Verfügbarkeit auch der legendäre Bebbibus, der Mannschaftstransporter des FCB.

Mit seinen über 100 Attraktionen, darunter 13 Achterbahnen, ist der Freizeitpark in Rust (D) nach wie vor das ideale Ausflugsziel zum Entspannen mit Freunden oder der Familie – und das passende Geschenk für jeden Kindergeburtstag. Zum sechsten Mal in Folge wurde denn auch der Europa-Park von einem US-Fachmagazin zum besten Freizeitpark der Welt gewählt.

Daten:

Sonntag, 12. Juli 2020
 Dienstag, 14. Juli 2020
 Sonntag, 19. Juli 2020
 Dienstag, 21. Juli 2020
 Sonntag, 26. Juli 2020

Preise:

Erwachsene (ab 12 Jahre)	CHF 90.– Carfahrt inkl. Eintritt
Kinder (4–11 Jahre)	CHF 85.– Carfahrt inkl. Eintritt
Kleinkinder (unter 4 Jahre)	CHF 25.– nur Carfahrt, Eintritt gratis

Einsteigeort: 7.30 Uhr Meret Oppenheim-Strasse, Basel

Rückfahrt: 17.00 Uhr ab Rust

Ankunft: ca. 18.30 Uhr in Basel

Wichtig: Gültiger Reisepass oder gültige Identitätskarte erforderlich, bitte Euros mitnehmen!

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis spätestens am vorangehenden Freitag (Sonntagsfahrten) respektive Montag (Dienstagsfahrten) um 12.00 Uhr an:
 061 307 38 00



Rössliträm feiert mit den BVB

Ende des 19. Jahrhunderts waren die Rössliträme von Settelen als öffentliche Verkehrsmittel unterwegs, bevor 1895 die Basler Verkehrsbetriebe (BVB) gegründet wurden (siehe auch Seite 14). Heuer feiern die BVB ihr 125-jähriges Jubiläum, und da darf selbstverständlich auch der pferdegetriebene Vorgänger nicht fehlen. Am 5. und 6. September 2020 ist das Wochenende der offenen Türen in allen Depots und Werkstätten, wo man auch das Rössliträm bestaunen darf. Näheres ist vor dem Anlass auf der Website der BVB zu erfahren (www.bvb.ch). Übrigens: Das Rössliträm kann auch für Privatanlässe gemietet werden (sofern es die Situation wieder erlaubt). Rufen Sie uns an: 061 307 38 00



Pro Innerstadt: Bons bei Settelen kaufen

Die beliebten und praktischen Geschenkbons von Pro Innerstadt können Sie bei Settelen beziehen und selbstverständlich auch als Zahlungsmittel für unsere Dienstleistungen benutzen. Besonders angenehm für Sie: Bei uns haben Sie keinen Stress mit der Parkplatzsuche. Einfach bei der Autovermietung vorfahren und Bons kaufen. Einfacher gehts nicht!



weeklyrent – mieten zum Sparpreis

- Toyota Aygo
- Eine Woche
- Unbegrenzte Kilometerzahl
- Vollkasko-Versicherung
- Gratis-Tankfüllung

1 Woche für nur CHF 292.–

Reservieren Sie sich den kompakten Cityflitzer auf www.weeklyrent.ch oder telefonisch unter **Tel. 061 307 38 55 / 53**



le GARAGE



Reparatur: mit jeder Marke gut aufgehoben

Lassen Sie Ihr Fahrzeug bei uns warten und reparieren – egal, welche Marke Sie fahren. Mit dem Konzept von le GARAGE haben unsere Profis Zugang zu den technischen Daten aller Fahrzeugtypen. Das Label garantiert Ihnen, dass Ihr Auto kompetent und mit dem neusten Fachwissen betreut wird. Nutzen Sie auch unsere Serviceangebote, z. B. die Vorbereitung für die Motorfahrzeugkontrolle. Extra bei Settelen: In unserem Reifenhotel lagern wir Ihre Winter- bzw. Sommerräder.





Gratis-Bus für Jugendliche

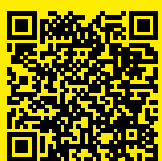
Settelen stellt Organisationen, die sich für Jugendliche engagieren, einen Kleinbus kostenlos zur Verfügung. Die Mieter bezahlen einzig die Kosten für den Treibstoff und für die Reduktion des Selbstbehaltes der Vollkaskoversicherung*. Normalerweise kann der Bus einen, während der Schulferien auch mehrere Tage ausgeliehen werden. Die genauen Mietbedingungen und ein Antragsformular sind zu finden auf:

www.settelen.ch

* CHF 35.–/Tag = Selbstbehalt CHF 300.–
CHF 50.–/Tag = Selbstbehalt CHF 0.–

Neuwagen / Occasionen

Das aktuelle Angebot an Neuwagen und Vorführwagen finden Sie auf www.settelen.ch oder direkt zum Anfassen und Ausprobieren bei uns an der Türkheimerstrasse 17 in Basel.



SONDERANGEBOT

Ford Focus 1.5 EcoBlue 120 Titanium
1.5 Liter, 120 PS
SONDERANGEBOT: CHF 24'800.– (NP: CHF 38 650.–)

Impressum

Herausgeber

Settelen AG
Türkheimerstrasse 17
CH-4009 Basel
Tel. 061 307 38 00
Fax 061 307 38 99
info@settelen.ch

Redaktion

Stephan Settelen
Jacqueline Albrecht

Konzept, Gestaltung, Text

proacteam ag, Allschwil
Texte (wo nicht anders vermerkt):
Markus Ahmadi
markus.ahmadi@dialogika.ch

Fotos

Christian Jaeggi
Settelen AG
Europa Park

Druck und Versand

Druckerei Bloch AG, Arlesheim

Auflage

27 370 Expl.



Mir fahre alli mit
Settelen
und chömme
sicher ans Zyy!

AKTUELL

Hol-&-Bring-Service

Benötigen Sie einen Reifenwechsel oder muss Ihr Auto in den Service, doch Sie sollten Ihr Heim derzeit nicht verlassen? Dann nutzen Sie unseren aktuellen Hol-&-Bring-Service! Wir holen Ihr Fahrzeug bei Ihnen zuhause ab, führen die gewünschten Arbeiten durch und bringen es wieder vor Ihre Haustür. 061 307 38 22/23 oder garage@settelen.ch

Auch in schwierigen Zeiten sind wir für Sie da!

Trotz Corona-Krise läuft unser Tagesgeschäft fast ohne Einschränkungen. Somit können Sie weiterhin auf unseren gewohnt zuverlässigen Service zählen. Aktuell bieten wir für unsere Kundenwerkstatt einen Hol-&-Bring-Service an.

In Bezug auf das Coronavirus befolgen wir bei Settelen die behördlichen Massnahmen und unternehmen das Bestmögliche, um unsere Mitarbeitenden und unsere Kundschaft vor einer Infektion zu schützen. Dazu gehören:

- Zwei Meter Abstand oder Plexiglasschutz bei Kundenkontakt
- Regelmässige Desinfektion von Oberflächen
- Reinigung und Desinfektion unserer Mietfahrzeuge und Busse
- Reinigung, Desinfektion und Sitzschutz, wenn wir Ihr Fahrzeug warten oder reparieren
- Keine Anlässe. Apéro und Offener Hof sind vorerst abgesagt. Falls wir zu einem späteren Zeitpunkt dennoch Anlässe durchführen, erfahren Sie dies via Homepage.
- Lächeln statt Handschlag

Unseren Betrieb halten wir aufrecht und bieten Ihnen unsere Dienste in gewohnt hoher Qualität an. **Alle Abteilungen sind für Sie geöffnet mit den folgenden Ausnahmen:**

Auto-Showroom: bleibt geschlossen (bis vorerst zum 19. April 2020). Anfragen können Sie von Montag bis Freitag tätigen: 061 307 38 38 oder autohandel@settelen.ch

Packmaterialverkauf: ebenfalls geschlossen. Bestellungen mit Hauslieferung sind weiterhin möglich: 061 307 38 00 oder via www.settelen.ch

P.P.
4009 Basel

Post CH AG

- Ich möchte künftig auf die Zustellung des Kundenmagazins «Settelen persönlich» verzichten.
 Ich habe eine neue Adresse.

Vorname/Name

Adresse

PLZ/Ort

Talon ausschneiden und senden an: Settelen AG, Türkheimerstrasse 17, CH-4009 Basel
Oder Angaben per Mail an: info@settelen.ch
Bitte beim E-Mail Kundennummer angeben. Es wird keine Bestätigung versendet.